

Erbrechtsberatung für 190,- € + MwSt.
incl. Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung.

www.ruby-erbrecht.de 077 32/93 89 724

NIESSING
Lebendige Schmuckkultur

NIESSING KONSTANZ
Zollernstraße 27
niessing-konstanz.de

NACHRICHTEN

GOTTMANNPLATZ

Frau bricht tot auf Gehweg zusammen

Ein Polizeieinsatz am Mittwochabend am Gottmannplatz ins Petershausen hat für großes Aufsehen gesorgt. SÜDKURIER-Leser berichteten von einer Leiche, diversen Einsatzkräften und einer Absperrung mit Flatterband durch die Polizei. Auf Nachfrage der Redaktion erklärte ein Pressesprecher der Polizei, dass am Mittwoch gegen 19.45 Uhr eine Frau Mitte 50 leblos auf dem Gehweg gelegen habe. Die Wiederbelebungsversuche der Rettungskräfte seien gescheitert. Die Geschehnisse seien noch nicht ganz klar, aber alles spreche für einen natürlichen Tod. Die Polizei geht nicht von Fremdschulden aus. Die Frau sei laut einer Zeugin plötzlich zusammengebrochen. (löf)

AUFGELISTET

Die 8 häufigsten Flächennutzungen...

im gesamten Landkreis Konstanz:

1. Fläche insgesamt: 81 798 Hektar (Stand 2014)
2. Davon Siedlungs- und Verkehrsfläche: 12 700 Hektar
3. Darunter Gebäude- und Freifläche: 6788 Hektar
4. Davon Erholungsfläche: 1053 Hektar
5. Verkehrsfläche: 4675 Hektar
6. Landwirtschaftsfläche: 40 265 Hektar
7. Waldfläche: 27 402 Hektar
8. Wasserfläche: 914 Hektar

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

PARADIES

Verbotenes Abbiegen endet mit Unfall

Ein Autofahrer hat am Mittwoch bei einem verbotenen Abbiegemanöver einen Unfall mit 8500 Euro Schaden verursacht. Er fuhr laut einer Mitteilung der Polizei vom Webersteig nach links in Richtung Rheinstein, obwohl dies nicht erlaubt ist, und übersah dabei einen aus Richtung Rheinstein kommenden VW, der Vorfahrt hatte. Bei dem Zusammenstoß der beiden Autos wurden die beiden Fahrer leicht verletzt. (löf)

Spendenflut für Hilfswerke

Wir helfen mit: Die SÜDKURIER-Aktion bringt örtlichen Hilfswerken 88 953 Euro für die mildtätige Arbeit für Menschen aus Konstanz und Allensbach ein. Das ist erneut ein Rekord

VON CLAUDIA RINDT

Konstanz – Dies ist ein starkes Signal gegenüber Bürgern, mit denen es das Leben nicht so gut gemeint hat. SÜDKURIER-Leser spenden 88 953 Euro in der Aktion „Wir helfen mit“ der Lokalredaktion Konstanz. Sie hatte im Advent 21 Hilfswerke aus Konstanz und Allensbach vorgestellt, die für Menschen in der Region mildtätig wirken. Die Spendensumme übertrifft um rund 20 000 Euro den Rekordergang vom vergangenen Jahr.

Dabei hatten viele gemeinnützige Organisationen noch zum Ende des vergangenen Jahres eine Zurückhaltung bei der Spendenbereitschaft befürchtet. Denn viele Bürger hatten schon überregional für die Erdbebenkatastrophe in Nepal und später für Flüchtlinge gespendet. Doch die Bürger zückten auch für die Anliegen der regionalen Organisationen den Geldbeutel. Die örtlichen Hilfswerke und die SÜDKURIER-Lokalredaktion schicken ein dickes Dankeschön an alle Unterstützer. Sie bitten diejenigen, die Spendenbereitschaft benötigen, aber auf die Überweisung keine Adresse geschrieben haben, diese den Organisationen noch mitzuteilen. Alle Initiativen freuen sich über jeden Euro, der eingeht, die Spannweite der Spendenbeträge allerdings ist enorm. Sie reicht von 200 bis 11 000 Euro. Die Leser spendeten direkt an die vorgestellten Organisationen. Sie hatten es in der Hand, wen sie unterstützen wollten.

Erneut an der Spitze steht der Tafelladen, der aus der Aktion 11 000 Euro an Spenden verzeichnet. „Ich bin schon sehr gerührt, wie groß die Anerkennung unserer Arbeit bei den Bürgern von Konstanz ist“, sagt Anita Hoffmann, die mit ihrem Team ehrenamtlicher Helfer dafür sorgt, dass arme Menschen günstig Lebensmittel kaufen können. Sie berichtet von einzelnen Spendeneingängen zwischen 10 und 5000 Euro. Gleich hinter dem Tafelladen kommt der Fachverband AGJ, der sich für seine medizinische Ambulanz für Obdachlose über 10 000 Euro an Spenden freuen kann. Damit sei der Fortbestand für ein weiteres Jahr gesichert, sagt Jörg Fröhlich von der Tagesstätte am Lutherplatz. Dank einer überraschenden Großspende über 5000 Euro verbucht der katholische Sozial-caritative Förderverein aus Allensbach (SCFA) den drittgrößten



Bei der SÜDKURIER-Aktion „Wir helfen mit“ ging bei 21 Organisationen die Rekordsumme von insgesamt 88 953 Euro ein. Der Tafelladen hat mit 11 000 Euro die meisten Spenden bekommen. Auf unserem Bild (v.l.): Helen Hambrecht, Marie Luise Schmautz, Nala Bashir, Marietta Bondarenko, Silvie Jenett, Loes Smit Duijzentkunst, Gisela Schmidt und Anita Hoffmann. BILDER: CLAUDIA RINDT



SÜDKURIER-Leser haben auch das Sparschwein der medizinischen Ambulanz für Obdachlose gut gefüllt. Dort gingen 10 000 Euro an Spenden aus der Adventsaktion ein. V.l.: Kristin Rowolt, Sandra Simnacher, Karin Luisa Losavio und Jörg Fröhlich.

Das wurde gespendet

Nach Angaben der Organisationen gingen folgende Summen aus der SÜDKURIER-Aktion „Wir helfen mit“ ein: Tafelladen 11 000 Euro, Medizinische Ambulanz für Obdachlose 10 000 Euro, Sozialcaritativer Förderverein Allensbach 8315 Euro, Save me 7567 Euro, Sozialdienst katholischer Frauen 7360 Euro, Diakonisches Werk 7221 Euro, Förderverein Kinderklinik 6390 Euro, Förderverein Brückenpflege 6225

Euro, Altenhilfeverein 4000 Euro, Ines und Elly Dahm Stiftung 3850 Euro, Frauen helfen Frauen in Not 2890 Euro, Mittagstisch der Caritas 2750 Euro, Diakoniefonds Allensbach 2700 Euro, Verein Die Woge für psychisch Kranke 2525 Euro, Gemeinschaftsgarten 2160 Euro, SkM (Sozialdienst katholischer Männer) Betreuungsverein 1740 Euro, Indigo 820 Euro, Lebenshilfe 630 Euro, Brillenhilfe der Arbeiterwohlfahrt 390 Euro, Förderverein Margarete Blarer 220 Euro, Weißer Ring 200 Euro. (rin)

Spendeneingang mit 8315 Euro.

Schlusslicht in der Spendenliste ist der Weiße Ring. 200 Euro sind aus der „Wir-helfen-mit“-Aktion bei der Organisation eingegangen, die sich um Menschen kümmert, die Opfer von Ver-

brechen wurden. Margarete Spindler-Barth von der örtlichen Gruppe sagt, sie freue sich über jeden Spenden-Euro. Nur weiß auch sie, dass nun einige zusätzliche Aktionen notwendig sind, um Spender für die Arbeit vor Ort zu gewin-

nen. Der Weiße Ring unterstützt die Opfer von Verbrechen. Er sorgt für unbürokratische, schnelle Hilfen, wenn ein Mensch etwa durch eine Gewalttat körperliche und seelische Schäden erlitten hat. Der Weiße Ring arbeitet mit ehrenamtlichen Helfern, die für ihre teilweise schwierigen Aufgaben gut geschult werden müssen. Auch dafür benötigt er Gelder.

Der Förderverein Margarete Blarer hat für den Bau eines Sinngartens 220 Euro bekommen, aber auch einen Zeitspender gewonnen, also einen Bürger, der sich ehrenamtlich für die Senioren im Haus einbringen will. Erstmals in der Serie vorgestellt wurde die neue Brillenhilfe der Arbeiterwohlfahrt. Sie unterstützt Menschen, die sich keine neue Brille leisten können. Während das neue Angebot sofort von Hilfsbedürftigen genutzt wurde, hat es bei den Spendern noch wenig Unterstützung erfahren. Es gingen 390 Euro ein. Die Konstanzer Lebenshilfe, die Freizeitangebote für Menschen mit Behinderungen organisiert, und in absehbarer Zeit einen neuen Transporter benötigt, verzeichnete Unterstützungsgelder in der Höhe von 630 Euro.

Für die Advents-Aktion der SÜDKURIER-Lokalredaktion konnten sich Hilfswerke aus Konstanz, Reichenau und Allensbach bewerben, die mildtätig für Menschen vor Ort wirken. Von der Reichenau hatte sich keine Organisation gemeldet. Aus Allensbach hatten der evangelische Diakoniefonds und der katholische Sozial-caritative Förderverein im Verbund (also wie eine Organisation) um Spenden auf zwei verschiedene Konten gebeten.



vitra.

BIG SALE

Wir brauchen Platz für die Messe-Neuheiten!
Verschiedene Ausstellungsstücke stark reduziert.
Besuchen Sie auch unsere neue Textilabteilung.

FRETZ
EINRICHTUNGEN

Leopold Fretz GmbH & Co. KG
Fürstenbergstraße 38-40, 41, D 78467 Konstanz
Telefon +49 (0) 7531 92409-0 www.fretz.de